



Kunststofftechnik PUR

ANWENDERBERICHT

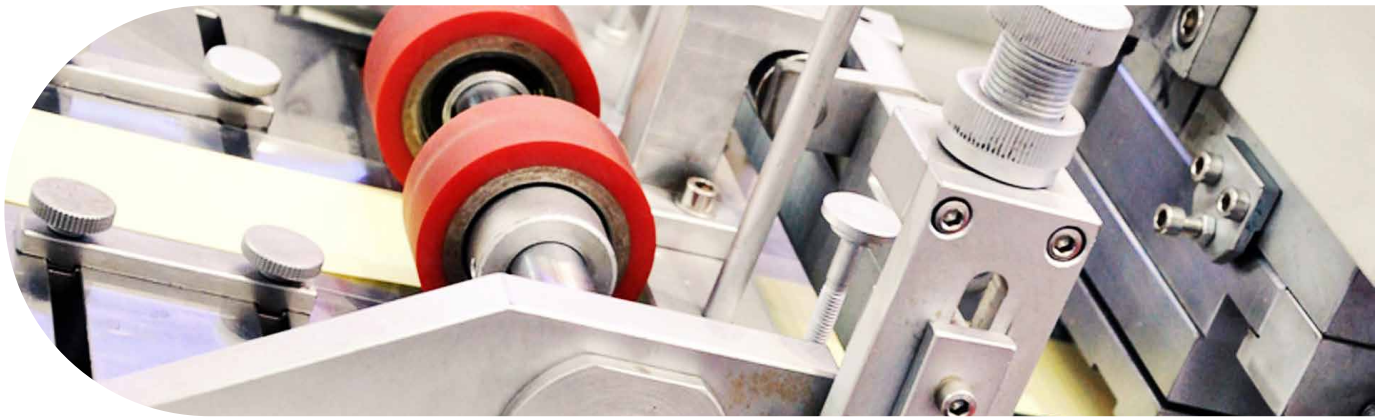
ASMA GMBH

Effizientere Prozesse dank umfassender Transparenz, realitätsgetreuer Fertigungsplanung und KI-gestützter Automatisierung von Routine-Arbeiten

» **ROBUSTES ERP FÜR ROBUSTE PRODUKTE:** ASMA SCHAFFT GRUNDLAGE FÜR WACHSTUMSKURS MIT APPLUS

Gleiche Eigenschaften wie Gummi, aber deutlich widerstandsfähiger: Polyurethan eignet sich hervorragend für alle Anwendungsfälle, in denen Verschleißresistenz ein zentrales Kriterium ist. Das Familienunternehmen asma hat sich auf die Fertigung von Walzen, Rollen, Rädern und weiteren Formteilen aus dem beanspruchbaren Kunststoff spezialisiert. Die dafür erforderlichen **Geschäftsprozesse** werden seit Jahren mit einer gleichermaßen robusten ERP-Lösung unterstützt: APplus von Asseco Solutions – seit der Migration auf Version 7.1 auch mit **modernster künstlicher Intelligenz.**





Knapp 140 Mitarbeiter*innen am Hauptsitz im niederösterreichischen Weitra sowie 90 am Standort in Polen entwickeln, produzieren und beliefern derzeit ca. 800 Kunden. Das sind Unternehmen aus der Holzindustrie, dem Baugewerbe, der Metall- und Glasverarbeitung, der Textilindustrie, der Energiebranche sowie aus dem Sonderfahrzeugbau mit den widerstandsfähigen Polyurethan-Produkten von asma. Gut **7.000** solcher **Artikel** führt das Unternehmen im Jahreszyklus. Diese können zwischen einem Gramm und drei Tonnen wiegen und werden in **Losgrößen** von **eins bis mehreren hunderttausend** gefertigt. Insgesamt erwirtschaftet das heute in zweiter Generation geführte Familienunternehmen so einen Umsatz von 22 Millionen Euro.

Die Eigenschaften der Produkte wie Härtegrade, antistatische Beschaffenheit, chemische Beständigkeit oder Lebensmittelechtheit werden durch asma mit einer geeigneten Polyurethanformulierung realisiert. Insgesamt ca. **250** solcher **Formulierungen** bietet das Unternehmen derzeit. Ganz im Stile eines **Werkstattfertigers** wird die jeweils erforderliche Formulierung für jeden Auftrag auf den Anwendungszweck des Kunden hin abgestimmt und mit der Produktentwicklung erarbeitet.

» STEIGENDER BEDARF
AN POLYURETHAN
**BEDINGT STARKES
WACHSTUM**



Eine Abwicklung unseres Geschäftsprozesses ohne Unterstützung von APplus ist für mich heute schlicht nicht mehr vorstellbar.

» Markus Wiesmeier | Betriebsleiter der asma GmbH «



„Weltweit gibt es nicht viele Mitbewerber, die den Planungs-, Fertigungs- und Bearbeitungsprozess für Polyurethan-Kunststoffe in diesem Umfang abdecken können, wie wir das tun“, erklärt Markus Wiesmeier, Betriebsleiter der asma GmbH. „Bereits zu Beginn der 2000er Jahre war das Wachstum, das sich in den kommenden Jahren vollziehen würde, absehbar. Wir rechneten mit Auftrags- und Umsatzsteigerungen von jährlich zehn bis fünfzehn Prozent – denn der Bedarf an widerstandsfähigen Kunststofflösungen steigt weltweit an.“

Zur Herausforderung wurde, dass das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt noch kein echtes ERP-System im Einsatz hatte. Lediglich einige Abläufe im Vertrieb und Einkauf wurden mit einer selbstentwickelten Lösung unterstützt. Darüber hinaus hatte das Unternehmen eine Software für die Fertigung im Einsatz, über die sich zentrale Parameter der Produktionsprozesse wie „Start“, „Ende“ oder „Menge“ buchen ließen. Über den

Gesamtprozess hinweg kam es dadurch jedoch zu zahlreichen Brüchen, Informationen in den Systemen wurden weitgehend isoliert vorgehalten und bearbeitet.

2002 beschloss asma daher die **Einführung einer zentralen ERP-Lösung**, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Denn der bisherige manuelle Aufwand der Datenübertragung würde die Geschäftsprozesse sehr bald an ihre Grenzen bringen. Um ein geeignetes System zu finden, wurden zunächst mehrere ERP-Systeme unter die Lupe genommen.





» APPLUS: ERP MIT LEISTUNGSSTARKER **PRODUKTIONS-UNTERSTÜTZUNG**

„Am Ende war der ausschlaggebende Faktor für APplus die Fertigung“, erinnert sich Markus Wiesmeier. „Zum damaligen Zeitpunkt ließen viele ERP-Systeme bei der Unterstützung von Produktionsprozessen wie dem Buchen von Stückzahlen oder Fehlern noch viele Wünsche offen. APplus war hier die Ausnahme.“ Zudem überzeugten die **unkomplizierte Nutzbarkeit im Browser** sowie die **einfache Anpassbarkeit** der Lösung. Durch diese können beispielsweise neue Datenfelder selbst hinzugefügt werden. „Eine solche Anpassbarkeit bot zum damaligen Zeitpunkt keine andere der von uns evaluierten Lösungen“, betont der Betriebsleiter. „Gerade zur Abdeckung der Fertigungsprozesse war dies für uns jedoch wichtig, damit wir zum Beispiel die Menge der fehlerhaft produzierten Werkstücke zurückbuchen können. Dieses **Gesamtpaket** aus **Leistung und Flexibilität**, das APplus bietet, sagte uns sehr zu.“

Von der individuellen Konfiguration der Produkte in der Angebotsphase über Auftragsbearbeitung und Fertigung bis hin zur Qualitätsprüfung: Seit dem Live-Start von APplus 2004 wird der **gesamte Prozess vollständig in APplus abgedeckt**. So müssen keine Informationen mehr an Bruchstellen manuell übertragen werden.



» ZEITERSPARNIS DURCH TRANSPARENZ

Damit sorgt die Asseco-Lösung auch für umfassende **Transparenz im Gesamtprozess**. Geht ein neuer Auftrag ein, lässt sich mit nur wenigen Klicks ermitteln, wie genau ein bestimmter Artikel für den jeweiligen Kunden in der Vergangenheit gefertigt wurde, beispielsweise welche Beschichtung genutzt wurde.



Vor der APplus-Einführung mussten solche kunden-spezifischen Besonderheiten von Hand ermittelt werden. Dazu begaben sich die Kolleg*innen ins Archiv und prüften die damaligen Bestellinformationen aus dem entsprechenden Ordner. „Eine einzelne Suche mag fünf Minuten gedauert haben“, so Wiesmeier, „doch in der Summe hat dies extrem viel Zeit in Anspruch genommen. Solche Ineffizienzen

potenzieren sich natürlich bei weiterem Wachstum – dem konnten wir mit unserer APplus zuvorkommen.“ Mit APplus sind **alle relevanten Informationen** sowie der aktuelle Stand eines Auftrags bei Bedarf **jederzeit** für alle Mitarbeiter*innen **einsehbar** – im täglichen Arbeitsablauf eine **deutliche Zeitersparnis**.





Gerade hier kann man wunderbar sehen, wie gut sich Software und die zwischenmenschliche Ebene ergänzen.

» Markus Wiesmeier | Betriebsleiter der asma GmbH «

» MEHR „RUHE“ IN DER FERTIGUNG

Durchschnittlich **700 bis 800 Aufträge** werden bei asma **pro Monat** in der Fertigung bearbeitet. Dabei ist die Einhaltung einer strengen Reihenfolge erforderlich. Denn die Werkstücke müssen erst gegossen werden, bevor sie bearbeitet werden können. Entsprechend zentral für asma ist eine **effiziente Feinplanung.**

Dazu kommt heute in Kombination mit APplus die Asseco-Partnerlösung Ganttplan von Dualis zum Einsatz. „Damit konnten wir deutlich mehr ‚Ruhe‘ in unsere Fertigung bringen“, freut sich der Betriebsleiter. „Das ist gerade deshalb entscheidend, da Aufträge bei uns größtenteils ad hoc eingehen und sich nicht wie klassische Projekte planen lassen. Die Kunden erhalten von uns ein Angebot, doch wann genau sie bestellen – ob in drei Monaten oder einem Jahr – lässt sich nicht vorhersagen. Entsprechend schwer ist es, auf längere Zeit voranzuplanen.“

Auch **kurzfristige Änderungsanfragen** durch den Kunden, etwa wenn ein Artikel dringend früher benötigt wurde, brachten Unruhe mit sich. In solchen Fällen musste erst in der Werkshalle in Erfahrung gebracht werden, auf welcher Fertigungsstufe sich der jeweilige Auftrag gerade befand und ob sich die **Fertigung beschleunigen** ließe. Durch die Feinplanung sehen die Verantwortlichen bei asma heute unmittelbar den aktuellen **Fertigungsfortschritt** eines jeden Auftrags. Sie können so jederzeit erkennen, ob bei Bedarf freie **Kapazitäten** bestehen, einen Auftrag vorzuziehen.



» RESSOURCEN UND
**ARBEITSPENSUM
 IM ÜBERBLICK**



Insgesamt hat sich durch APplus unsere Prozesseffizienz wesentlich verbessert. Ebenso die Liefertermintreue, durch die wir zugesagte Termine deutlich akkurater einhalten können.

» Markus Wiesmeier | Betriebsleiter der asma GmbH «

Die für die Feinplanung erforderlichen Informationen erhält Ganttplan einmal täglich aus APplus. Auf Basis dieser Informationen werden die anstehenden **Aufträge** im Hinblick auf aktuell verfügbare Kapazitäten **geplant**. Und das sowohl bezogen auf das **Personal** als auch auf einzelne **Maschinengruppen**. Das Ergebnis der Planung wird anschließend wieder in die Asseco-Lösung zurückgegeben. In der Fertigung selbst haben die Mitarbeitenden jederzeit den Überblick über ihre aktuellen Aufgaben: Verspätete Aufträge beispielsweise werden in Rot angezeigt. So ist auf einen Blick zu erkennen, welche Werkstücke gegebenenfalls zu priorisieren sind, um das geplante **Lieferdatum einzuhalten**. Eine solche Übersicht bestand in der Vergangenheit nicht.

„Gerade hier kann man wunderbar sehen, wie gut sich Software und die zwischenmenschliche Ebene ergänzen“, betont Markus Wiesmeier. „Jeden Morgen um neun Uhr gehen unser Geschäftsführer, der Leiter der AV, der Leiter der QS und ich als Betriebsleiter durch die Werkshallen und Abteilungen und erkundigen uns bei den Meistern, ob alle Aufträge wie geplant durchgeführt werden können oder irgendwo Probleme bestehen, etwa weil Material fehlt. Die **Grundlage** für die Gespräche bilden die **Daten und Auswertungen** in **APplus**, die uns in den Dashboards angezeigt werden. Diese sehen wir uns zuvor genau an und besprechen dann die aktuelle Situation in der Werkshalle mit den Mitarbeiter*innen, um einen **reibungslosen Ablauf** für den jeweiligen Tag sicherzustellen.“



» SOLIDE KALKULATION FÜR **KUNDEN- INDIVIDUELLE ARTIKEL**

Im Gegensatz zur klassischen Serienfertigung ist die Kalkulation von Kosten bei asma deutlich schwerer. Fertigungszeiten lassen sich kaum von einem Artikel auf den anderen übertragen. Da in der Vergangenheit in diesem Bereich keine Software zum Einsatz kam, wurden **Fertigungskosten** und damit **Angebotspreise** hauptsächlich auf Basis von Erfahrungswerten veranschlagt. Für die Nachkalkulation wurden benötigte Zeiten von Hand auf Papier dokumentiert. Eine weitergehende **Auswertung dieser Daten** erfolgte jedoch nicht.

Mit APplus werden **Start- und Ende-Zeiten** der **Fertigung** heute unmittelbar gebucht und damit **dokumentiert**. Durch die so vorhandenen Daten können Kosten schließlich auf einfache Art und Weise berechnet werden, sowohl für eine fundierte **Vorkalkulation** als auch für eine exakte **Nachkalkulation**.

» MIGRATION AUF NEUE VERSION ERMÖGLICHT MODERNEN KI-EINSATZ

Im Laufe der Jahre sorgte asma durch regelmäßige Upgrades immer wieder dafür, seinen APplus-Stand aktuell zu halten. So wird eine **einfache Releasefähigkeit** sichergestellt und von **neuen Funktionen** für die tägliche Arbeit profitiert. Seit 2021 kommt **APplus 7.1** bei dem Kunststoffspezialisten zum Einsatz. Diese Version unterstützt verschiedenste ERP-Abläufe mit **künstlicher Intelligenz**.

So nutzt asma heute beispielsweise ein KI-gestütztes Kanban-System zur **operativen Prozessbearbeitung**. Dieses visualisiert den Fluss der Arbeitsaufgaben durch den Geschäftsprozess und bietet **Automatisierungsvorschläge**. So sieht etwa ein/e Mitarbeiter*in in der Qualitätssicherung in Form von Kacheln in seinem System, welche Artikel aktuell zu prüfen sind. Ist dies erledigt, schiebt er die entsprechenden Kacheln in das nächste Fenster. Daraufhin kann wiederum der nachfolgende Bereich erkennen, dass die geprüften Produkte zum Versand bereitstehen.





Alle relevanten Daten werden dabei automatisch von APplus im Hintergrund übertragen und korrekt verbucht. Einfache, immer wiederkehrende Prozesse können dabei auf Wunsch auch vollständig automatisiert durch die KI durchgeführt werden. **Mit nur einem Klick** kann so ein Prozess in Gang gesetzt werden, für den in der Vergangenheit mehrere manuelle Schritte erforderlich waren.

Darüber hinaus untersucht die KI, welche Dashboard-Elemente die einzelnen Mitarbeiter*innen in ihrer täglichen Arbeit tatsächlich benötigen. Diese werden dann zur **Individualisierung der APplus-Oberfläche** vorgeschlagen. So will asma sicherstellen, dass alle immer genau die Informationen und Funktionen, die sie wirklich benötigen, unmittelbar zur Verfügung haben. Gleichzeitig werden so nicht benötigte Informationen entsprechend ausgeblendet, um für bestmögliche Übersichtlichkeit zu sorgen. Aktuell befindet sich diese Funktion in der Testphase. Der Produktivstart ist für die kommenden Monate geplant.

» APPLUS NICHT MEHR WEGZU- DENKEN

Längerfristig soll KI auch noch in weiteren Bereichen zum Einsatz kommen, beispielsweise im Bereich der **Lageroptimierung**. Die entsprechende APplus-Funktion bietet hier die Möglichkeit, die bestehenden Lagerdaten mithilfe von **künstlicher Intelligenz** zu analysieren. Auf dieser Basis werden die optimalen Werte der einzelnen Parameter berechnet, um die **Kapitalbindung** zu **reduzieren**. Gleichzeitig werden benötigte **Materialien** stets in **optimaler Menge** vorgehalten.

„Durch moderne Erweiterungen wie diese wollen wir die Verbesserungen, die durch APplus schon jetzt über den gesamten Geschäftsprozess hinweg erzielt werden, noch weiter ausbauen“, erklärt Markus Wiesmeier abschließend. „Insgesamt hat sich durch APplus unsere **Prozesseffizienz wesentlich verbessert**. Ebenso die **Liefertermintreue**, durch die wir zugesagte Termine deutlich akkurater einhalten können. Eine Abwicklung unseres Geschäftsprozesses ohne Unterstützung von APplus ist für mich heute schlicht nicht mehr vorstellbar.“



» ASMA AUF EINEN BLICK

Unternehmen:	asma GmbH
Branche:	Kunststoffverarbeitung
Hauptsitz:	Weitra
Projektbeginn:	Mai 2004
Live-Start:	2004
Live-Start 7.1:	2021

ERP-HIGHLIGHTS

- » Integrierte Abdeckung des gesamten Geschäftsprozesses
- » Feinplanung
- » KI-gestützte Prozessbearbeitung und intelligente Dashboards

VORTEILE

- » Deutliche Zeitersparnis durch Wegfall von manueller Datenübertragung und Aktenrecherche
- » Flexible Fertigungsabläufe dank realitätsgetreuer Feinplanung
- » Exakte Kostenübersichten durch solide Vor- und Nachkalkulation
- » Verringerung von manuellen Routineabläufen durch KI-Automatisierung



Kunststofftechnik PUR

» ASSECO SOLUTIONS – EXPERTISE AUS FÜNF LOKALMÄRKTEN

Die Asseco Solutions AG setzt als Vorreiter und Visionär im ERP-Sektor bereits seit über 25 Jahren auf modernste Technologien im Bereich führender Unternehmenssoftware. An 20 Standorten sind wir stets nah an unserer Kundschaft. Aktuell setzen über 1.750 Auftraggeber auf unsere technologisch

führenden und spezialisierten ERP-Lösungen. Wir bieten diesen zudem absolute Investitionssicherheit. Denn als Teil der ASSECO-Gruppe mit über 27.000 Mitarbeiter*innen sind wir technologischer Zukunftsträger innerhalb eines der innovativsten und wachstumsstärksten Software-Konzerne Europas.